

Hans-Ulrich Wehler

Deutsche Gesellschaftsgeschichte

Vierter Band

*Vom Beginn des Ersten Weltkriegs bis zur
Gründung der beiden deutschen Staaten
1914-1949*



Verlag C.H. Beck München

Inhalt des Vierten Bandes

Verzeichnis der Übersichten	XV
Vorwort	XVII

Siebter Teil

Das Kaiserreich im Ersten Weltkrieg 1914-1918

<i>I. Die Konstellation des Weltkriegs.</i>	3
1. Der Erste Weltkrieg anstelle eines «dritten Balkankriegs»	7
2. Das Scheitern des Schlieffenplans Der Stellungskrieg im Westen - Die Intervalle von Defensive und Offensive im Osten	10
3. Kriegsideologien	14
a) Die «Ideen von 1914»: Der deutsche «Sonderweg»	17
b) Der Kriegsnationalismus - Die Heiligung des Krieges durch die Kirchen	21
4. Die Kriegszieleuphorie	26
<i>II. Die deutsche Innenpolitik im Weltkrieg.</i>	39
1. «Burgfrieden» oder Belagerungszustand und Zensurregime?	39
2. Die Kriegswirtschaft	47
3. Das Dilemma der Agrarwirtschaft	57
4. Die Kriegsfinanzierung und der Beginn der «Großen Inflation»	64
<i>III. Die deutsche Gesellschaft im Weltkrieg.</i>	69
1. Die Klassengesellschaft unter Kriegsbedingungen.	70
a) Die bürgerlichen Klassen.	74
b) Die Arbeiterklassen	81
c) Die ländlichen Besitzklassen	87
2. Die «kämpfende Heimat».	93
a) Arbeiterfrauen im Krieg	94
3. Die Auswirkungen der «Front»-Erfahrung	102
4. Die politische Polarisierung: der neue Rechtsradikalismus und Linksradikalismus.	106

IV. Die Dritte Oberste Heeresleitung und der Totale Krieg.	112
1. Das «Hindenburg-Programm» und das «Vaterländische Hilfs-	
dienst-Gesetz».	114
2. Politische Bruchlinien: USPD - Deutsche Vaterlandspartei -	
Antisemitismus.	122
3. Vom unterdrückten Konflikt zum Massenstreik.	134
4. Das Fiasko des U-Bootkriegs und der Kriegseintritt der	
Vereinigten Staaten.	142
V. Die deutsche Revolution von 1918.	148
1. Die Auswirkungen der Russischen Revolution und der deutsche	
Pyrrhussieg im Osten.	148
2. Die deutsche Niederlage im Westen.	155
3. Strukturprobleme des Deutschen Reiches: das Scheitern der	
politischen Reformen.	160
4. Die Legitimationskrise: von der Niederlage über die Oktober-	
reform zur Novemberrevolution.	174
VI. Der Untergang des Deutschen Kaiserreichs.	198
1. Wie modernisierungsfähig war das Kaiserreich?.	198
2. Alternativen zur «Weimarer Republik»?	205
3. Die Bürde des Neuanfangs.	215
4. Das Ende des «Langen ^Jahrhunderts» und der Beginn des	
«Kurzen 20. Jahrhunderts».	222

Achter Teil

Die Weimarer Republik 1918-1933

I. Die Bevölkerungsentwicklung 1914-19JJ.	231
1. Deutschland am Ende seines «Demographischen Übergangs»	231
)&. Die Kontinuität der Urbanisierung	234
3. Die Jugend- und Generationenfrage.	235
4. Die Erwerbsstruktur und die Frauenarbeit.	237
II. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Wirtschaft	239
i. Die Industrie zwischen Kriegsniederlage und Dritter Weltwirt-	
schaftskrise.	240
a) Der Versailler Frieden, die Inflation und die Reparationen	
1918-1924.	241
b) Die «goldenen Jahre» 1924-1928.	252

Xi.	Die Dritte Weltwirtschaftskrise in Deutschland 1929-1933	257
3.	Wachstumserfolge, Führungssektoren, Großunternehmen	262
4.	Korporativismus und Interventionsstaat	268
5.	Das Handwerk zwischen Krieg und Diktatur.	271
6.	Die Landwirtschaft in einer neuen Phase ihrer Strukturkrise	274
///.	<i>Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse sozialer Ungleichheit.</i>	284
1.	Die deutsche Klassengesellschaft zwischen Krieg und Diktatur	284
2.	Das Bürgertum: Aufstieg und Erosion.	289
a)	Das obere Wirtschaftsbürgertum.	290
b)	Das Bildungsbürgertum.	294
c)	Das Kleinbürgertum.	299
d)	Der klassische Konflikt: Expansion und Desintegration des Bürgertums - Die verblässende Zielvision der «Bürgerlichen Gesellschaft».	306
X 3-	Die Arbeiterklassen: Marktmacht bis 1928 und Fundamental- proletarisierung seit 1929.	310
4.	Der Adel in der Schlußphase seiner Agonie: die Kontinuität der aggressiven Defensive.	323
5.	Die bäuerlichen Besitzklassen.	331
^ 6.	Die Sozialhierarchie am Vorabend der Diktatur Klassengesellschaft und «Volksgemeinschaft».	342
IV.	<i>Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse politischer Herrschaft.</i>	348
1.	Das politische Herrschaftssystem.	350
X^	Das Parteienspektrum.	353
3.	Die Bürokratie.	361
4.	Interessenverbände, Gesinnungsbünde und paramilitärische Organisationen.	372
5.	Aspekte der Politikgeschichte 1918-1933.	397
a)	Die drei Spätphasen der Revolution: Bürgerkrieg und innen- politische Existenzkrise bis 1923.	397
b)	Die Empörung über das Versailler «Diktat» und die Republik - Politische Morde und politische Justiz - Kriegs- verherrlichung und Frontkämpfermythos.	408
c)	Die Militärpolitik und der neue Militarismus.	414
1.	Die neue Reichswehr: Politik, Struktur, Aufrüstung	415
2.	Der Strukturwandel des deutschen Militarismus.	422
6.	Der Ausbau und die Krise des Sozialstaats.	428

V. <i>Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Kultur</i> . . .	435
1. Die Christlichen Kirchen.	435
a) Der Protestantismus zwischen nostalgischem Monarchismus und völkischem Nationalismus.	436
b) Der Katholizismus zwischen erneuerter Volksbewegung und autoritärer Ordnung.	445
2. Das Schulsystem	450
a) Die Volksschule: die Durchsetzung der allgemeinen Grund- schule.	451
b) Die Gymnasien und anderen Höheren Schulen.	456
3. Die Universitäten und Technischen Hochschulen.	462
4. Die Ausweitung des publizistisch-literarischen Marktes	472
a) Printmedien und segmentierte Öffentlichkeit: Bücher - Zeitungen - Zeitschriften.	474
b) Der Aufstieg der neuen Massenmedien: Film und Rundfunk	480
5. Der Hexenkessel der politischen Phobien	483
a) Die Fundamentalkritik der «Konservativen Revolution» . . .	486
b) Die Dogmen der «Geopolitik».	493
6. Die Erosion der Politischen Kultur: das Anschwellen des Antisemitismus.	495
VI. <i>Deutschland am Vorabend seines «Zivilisationsbruchs»</i>	512
1. Die Zerstörung der Republik ohne republiktreue Mehrheit . . .	513
a) Der Amoklauf des «deutschen Staatsmanns» Heinrich Brüning	516
b) Die Parforcejagd des Herrenreiters Franz v. Papen	530
c) Der Utopist der «Querfront»: General Kurt v. Schleicher . . .	533
2. Der Aufstieg des deutschen Kommunismus.	535
X 3. Der Aufstieg des Nationalsozialismus: Hitlers charismatische Herrschaft über eine radikalnationalistische Massenbewegung .	542
4. Die Machtübergabe: die Elitenkoalition als Steigbügelhalter des «Führers».	580
5. Gab es Alternativen zum NS-Regime?.	585
6. Die Kollaboration des Rechtskartells mit Hitler: Vorstufe zur totalitären Despotie.	588

Neunter Teil

Charismatische Herrschaft und deutsche Gesellschaft
im «Dritten Reich»
1933~1945

<i>I. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse politischer Herrschaft.</i>	600
1. Herrschaftskonsolidierung und totalitäre Revolution	600
a) Der Aufbau des Führerabsolutismus bis 1938	603
b) Die Natur charismatischer Herrschaft: die Monokratie des «Führers» und die Polykratie der Machtzentren	623
c) Die Vollendung der Alleinherrschaft: die Ausschaltung der letzten Konkurrenten	635
2. Legitimatorische Konjunkturpolitik: von der Massenarbeitslosigkeit zur Vollbeschäftigung	642
3. Stimulantien des Führermythos: innen- und außenpolitische Erfolge bis 1939	646
4. Staatliche Rassenpolitik in Aktion	652
a) «Judenpolitik»: Pogrom - Sonderrecht - Vertreibung	653
b) «Volkskörper» und «Ausmerze»: Zwangssterilisation und Euthanasieaktion	664
5. Die Konsensbasis von Führerdiktatur und Bevölkerung: Charismatische Herrschaft - Ultrationalismus und politische Religion - Soziale Sicherheit und «Volksgemeinschaft» - Verrat der Intellektuellen	675
6. Die Politisierung einer Sozialutopie: Transformationsdynamik und «egalitäre Leistungs-Volksgemeinschaft»	684
 <i>II. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Wirtschaft</i>	691
1. Auf dem Weg zur staatsgelenkten Marktwirtschaft	691
2. Rüstungswirtschaft und Rüstungsfinanzierung	698
3. Agrarpolitik im «Reichsnährstand»	699
4. Das Fiasko der «Mittelstands»-Politik	707
5. Gab es ein NS-«Wirtschaftswunder»?	709
6. Industriegesellschaft statt Agrarutopie	711
 <i>III. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse sozialer Ungleichheit.</i>	715
1. Die Gesellschaftsklassen im «Dritten Reich»	717
a) Die bürgerlichen Klassen	718
- Das Wirtschaftsbürgertum	721
- Das Bildungsbürgertum	725

- Das Kleinbürgertum . . . . .	.729
b) Die industriellen Arbeiterklassen: vom Depressionsschock zur Führerloyalität . . . . .	.731
c) Die bäuerlichen Besitzklassen: die ambivalente Privilegierung . . . . .	.741
d) Der Adel als degradierte Machtelite . . . . .	.747
2. Frauen im «Dritten Reich»: offizieller Antifeminismus und indirekte Emanzipationsförderung . . . . .	.752
3. Die «Jugend des Führers» . . . . .	.760
4. Exklusion aus der «Volksgemeinschaft»: die degradierten Deutschen und das neue Subproletariat der ausländischen Zwangsarbeiter . . . . .	.767
5. Soziale Mobilität in der «Volksgemeinschaft» . . . . .	.771
6. Modernisierung oder «soziale Revolution» im «Dritten Reich»? . . . . .	.781
 IV. <i>Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Kultur</i> . . . . .	.795
1. Beflissene Anpassung und doppeldeutiger «Kirchenkampf» . . . . .	.795
a) Der Protestantismus am Rande des Schismas: die «Deutschen Christen» als «SA-Jesu Christi» und die «Bekennende Kirche» . . . . .	.797
b) Der Katholizismus: Reichskonkordat, Anpassung und Verfolgung . . . . .	.809
2. Das Schulsystem: Grundschulen - Berufsschulen - Höhere Schulen . . . . .	.818
3. Universitäten und Technische Hochschulen . . . . .	.823
4. Die politische Gängelung der Literatur . . . . .	.831
5. Die politische Steuerung der Publizistik und der neuen Medien . . . . .	.837
 V. <i>Das «Dritte Reich» im Zweiten Weltkrieg</i> . . . . .	.842
1. Etappen des Kriegsverlaufs: Vom Revisionskrieg zum Vernichtungskrieg . . . . .	.843
a) Charismatische Herrschaft, Führerglaube und Kampfmoral . . . . .	.866
b) Fronterfahrung und Brutalisierung des Krieges . . . . .	.872
c) Der soziopolitische Umbau der Offizierkorps unter Hitlers Regie . . . . .	.878
2. Die wahre Natur des Nationalsozialismus: Vernichtungskrieg - Lebensraumimperialismus-Judenmord . . . . .	.881
3. Die Steigerung des Führerabsolutismus: charismatische Herrschaft und Staatszerfall . . . . .	.902
4. Das Scheitern des Widerstands: die Dominanz der Führerloyalität statt der Resistenz . . . . .	.908
5. Die Kriegswirtschaft . . . . .	.915

a) Die «Blitzkrieg»-Ökonomie	916
b) Die Rüstungsexpansion unter Speer	918
c) Die Ausbeutung des besetzten Europa	925
d) Die Kriegsfinanzierung	927
6. Klassengesellschaft oder «Volksgemeinschaft» im Krieg?	928
a) Die «kämpfende Heimat»	928
b) Der Bombenkrieg	931
c) Ergebnisse charismatischer Herrschaft: Kontinuitäts- linien vom Kaiserreich bis 1945.	933

Zehnter Teil

Folgen des zweiten verlorenen Totalen Krieges 1945-1949

<i>I. Kriegsverluste und Folgekosten.</i>	941
1. Eine demographische Bilanz.	942
2. Verluste an Land und Ressourcen.	946
3. Reparationen, Demontagen, Kriegsfolgekosten.	947
<i>II. Lebensumstände in der «Zusammenbruchsgesellschaft».</i>	951
<i>III. Gesellschaftliche Verwerfungen und stabilisierende Gegen- gewichte.</i>	955
<i>IV. Rekonstruktion der Industriewirtschaft oder Strukturbruchf</i> . . .	966
1. Der endogene Konjunkturaufschwung seit 1947.	968
2. Marshallplan, Währungs- und Wirtschaftsreform.	970
<i>V. Restauration oder restriktive Bedingungen des Neuanfangs?</i> . . .	973
<i>VI. Allgemeine Ausgangsbedingungen für die beiden Neustaaten von 1949.</i>	978
1. Die Konstellation in Westdeutschland	980
2. Die Konstellation in Ostdeutschland	983
Rückblick: das deutsche «Zeitalter der Extreme».	985